

Million Dollar Smile

Von GlitterCherry

Kapitel 2: Issues

"M-Mister Uchiha! Ich muss mit Ihnen dringend reden!"

Der schwarzhaarige schmunzelte leicht und sah sie genau an. "Was ist denn so dringend?" Sakura machte sah ihn eindringlich an und der Mann verstand. "Gehen wir ins Büro. Frau Moto, können Sie mir eine Absage für Herrn Miyagi schreiben. Es sollte bis 16 Uhr abgeschickt sein. Danke." Die Hexe nickte und machte sich an die Arbeit. Sakura schritt an dem Uchiha vorbei direkt ins Büro und er tat es ihr gleich.

~*~

Der schwarzhaarige bot der jungen Frau wie am Morgen den Sitz gegenüber des Cheftisches an. Dankend lehnte sie ab.

"Herr Uchiha! Ich kann nicht um 5 Uhr mit Ihnen über mein schlechtes Verhalten reden!" Sakura sah ihm verzweifelt in die Augen. "Lassen wir uns das jetzt diskutieren!"

Der Mann sah schmunzelte. Man sah ihm aber trotzdem an, dass er genervt war. "Ja über Ihr schlechtes Verhalten sollte man echt reden, aber, warum jetzt sofort? Ich habe dringendes zu tun!" Seine eine Augenbraue zuckte vor Gereiztheit. "Fugaku Uchiha gab mir den Auftrag, dass ich mich mit Herrn Yugakure treffen soll, um gewisse Einzelheiten zu diskutieren sprich, Unterlagen abzugeben." Er sah sie auf einmal ernst an. "Was sind das für Unterlagen?" Der junge Uchiha wurde plötzlich hellhörig hörte aufmerksam der jungen Schönheit vor ihm zu.

"Naja also ich weiss nicht ob ich damit einfach so posaunen darf, jedenfalls geht es um die Technik des Armaturenbretts. Herr Yugakure hat anscheinend neue Ideen", "Egal jetzt. Jemand anderes soll Ihre Aufgabe übernehmen." Ihre Informationen scheinten ihn plötzlich nur noch leicht zu interessieren. "Wie, jemand anderes soll das übernehmen? Sind Sie jetzt der Chef hier oder wa-" Sakura brach von alleine ihren Satz ab, als sie merkte, was sie da überhaupt aussprach, beziehungsweise aussprechen wollte. "M-Mister Uchiha! Oh Gott, also dass hab ich jetzt wirklich nicht so gemeint." Fassungslos stand der junge Mann vor ihr und glaubte seinen Ohren nicht zu trauen. Nun brodelte er. Mit Mühe blieb er ganz ruhig und versuchte künstlich freundlich mit der Angestellten zu reden. "Miss Haruno, ich denke schon, dass ich in der Position bin, Befehle zu erteilen. Umso mehr mache ich mir Gedanken ob Sie nicht wissen, wer ich bin.", "Oh Gott, ich wollte nicht so rüberkommen ...", "Sie laufen auf dünnem Eis Haruno."

Sie wurde rot. Rot vor Scham. Scham, der nicht mal hätte müssen passieren. "Pah!

Dann reden Sie sich das ein."

Der junge Uchiha kam näher auf sie zu und drückte unsanft ihr Kinn hoch, damit sie ihn ansehen konnte. "Es ist mir egal was Sie heute geplant haben. Ich denke, es ist am besten, wenn Sie mir die Unterlagen mailen und ich mir das ganze nochmal ansehe." Mit einem selbstsicheren, aber ernsten Gesichtsausdruck liess er sie los und drehte sich in Richtung des riesigen Panoramafenster vor ihm. Man hatte einen perfekten Ausblick auf die ganze Stadt.

"A-Also muss ich heute nichts mehr machen?" sie fragte unsicher weil sie nicht einschätzen konnte, ob er jetzt wütend oder gelassen war.

Seine Miene wurde wieder etwas sanfter. Er fuhr sich langsam durch sein glänzendes Haar und sah konzentriert aus dem Fenster.

"Sie, Miss Haruno, müssen nur die Mail schicken, danach können sie nach Hause gehen und dort ihren Hobbys nachgehen."

Er drehte sich zurück und sah ihr in die Augen. "... wir wollen Sie ja nicht verwirren." er grinste sie fast schon frech an und deutete auf die Tür. Sakura verstand und ging in Richtung Ausgang. Vor der Tür jedoch blieb sie nochmal kurz stehen und drehte sich um. Tief atmete sie ein und aus. Ihr lautes klopfendes Herz ignorierte sie dabei gekonnt.

"Mister Uchiha. Das von gerade tut mir Leid. Manchmal hau ich Sachen raus, die ich nicht so meine."

Mit diesen Worten ging sie aus dem Büro raus.

Sie schlenderte zum Lift und wurde glücklicherweise nicht mehr von Frau Moto dumm angemacht. Darauf hätte wohl keiner mehr Lust. Unten, im Visualizing Bereich angekommen packte sie schnell ihre Sachen ein und ging Richtung Ausgang. Tenten, die hinter dem Tresen stand, sah sie verwundert an. "Nanu? Sakura! Schon Feierabend?"

Das Kirschblütenmädchen drehte sich zu Tenten und grinste sie nervös an. "Ähm ... ja. Also ich fühl mich gerade nicht so besonders. Die meinten, ich solle nach Hause gehen." sie winkte der Brünette noch zu und verschwand dann zu den Tiefgaragen. Mit einem mulmigen Gefühl stieg sie in ihren Wagen und startete hastig den Motor. Vorerst sollte noch keiner wissen, dass was da oben passierte.

~*~

– 24 Minuten Entfernung | Kōtō, Schiffshafen –

Es war nebelig und schon etwas dunkler draussen. Dieser Winter würde es wohl in sich haben.

"Gut. Soll ich die Wanze auch erledigen?", "Nein, er will dass Du dich gastfreundlich um ihn kümmerst." Sarkasmus war raus zu hören.

Zwei Männer unterhielten sich neben einem Mercedes SUV, der direkt beim Einfahrt des Hafens geparkt war. Einer der Männer war ganz in schwarz gekleidet. Dieser war auch etwas breiter und eindeutig zu respektieren. Der andere wiederum trug alte abgenutzte Arbeitskleider, hatte einen Drei-Tage-Bart und war mollig. Ein Hafenangestellter mittleren Alters.

"Hier, wie abgemacht." Der Mann in schwarz zog aus seiner inneren Jackettasche ein Bündel voller Yen raus und hielt sie dem kleinen molligen Mann vor die Nase. Dieser wollte das schwere Bündel schon an sich nehmen, als er sah das der unbekannte Mann

mit voller Wucht ausholte und den ungepflegten Schiffsfritzen mit dem Geld polierte. Dieser stöhnte durch Schmerzen auf. Er fasste an seine Nase um zu sehen, ob diese vielleicht gebrochen war und bemerkte daraufhin dass er "nur" blutete. "W-Was soll die Kacke man?! Das tat scheisse weh!", "Das du deine Arbeit auch sauber ausführst, ja." Der charmante Fremde wollte Eindruck mit dieser Aktion schinden. Er gab dem Arbeiter das Geld in die Hand und tätschelte ihm warnend die Wange. Mit einem schmerzverzogenen Gesicht sah ihn der Henker an. "Ein guter Junge soll seine Belohnung ja zu schätzen wissen." mit dem arroganten Blick drehte er sich um, richtete sein Jackett und lief in Richtung seines SUV's. Er öffnete den Kofferraum und grinste rein.

"Herrlich, Sie so zu sehen." Er grinste belustigt in das Auto rein, wo ein Mann gefesselt lag. Er schien nur bewusstlos zu sein, denn er hatte noch Farbe im Gesicht. "Ich gönne mir das mal." Mit seiner grossen blassen Hand griff der Mann in die Hosentasche des Bewusstlosen und fand, was er wollte. Eine Zigarrenschachtel kam zum Vorschein und der Unbekannte nahm darauf hin gleich eine raus. "Feuer!" der Mollige verstand und holte ein Feuerzeug aus seiner linken Tasche hinaus und hielt es dem blassen Mann entgegen.

Die Zigarre war nun angezündet und er zog genüsslich an ihr. Dicker stinkender Rauch kam aus seinem Mund. Fast schon passend zum Wetter. "Gut. Du weisst, was mit dem Herren hier anzustellen.", er schaute den etwas kleineren Mann vor ihm ernst an und sah ihn darauf nicken. "Nimm ihn selber raus. Ich will meine Finger nicht schmutzig machen."

Ein kaum hörbares Stöhnen war zu hören. Schnell ging er zum Kofferraum worauf er dann den Mann rausholte und mit Mühe auf seine Schulter warf. "Man sieht sich."

Der Hafenangestellte verschwand mit dem Opfer im Nebel und somit war diese Aufgabe für den Moment erledigt.

Der Unbekannte in Schwarz haute grob den Kofferraum zu und spickte die Zigarre auf den Boden.

"Hm ... Wer's glaubt, Dickerchen." er griff erneut in seine Jacketttasche und zog sein Smartphone raus mit dem er jemanden anrief.

"Er kümmert sich um Yugakure."

Sofort legte der Mann auf, setzte sich in sein Auto und fuhr schnell fort.

~*~

Die junge Haruno stand vor der Wohnungstür und schloss gerade auf. "Wo ist Ino wenn man sie mal braucht? Die hat sicher Wind von Uchihas Wutanfall bekommen und kam deshalb nicht! Tch!"

Genervt bewegte sie sich in die Wohnung rein und legte ihre Schlüssel auf die Kommode rechts neben ihr.

"Hey Süsse! Naa! Wie war die Arbeit so? Wie war das Uchihasöhnchen so? Wie ist dein Leben so?" Eine hochmotivierte Stimme war aus dem Wohnzimmer zu hören. Wahrscheinlich lag sie wie eine Kartoffel auf der Couch. Das bestätigte sich auch, als Sakura ihren Weg zum Wohnzimmer einschlug.

"Yamanakaaaa!" schon fast aggressiv sprintete Sakura durch die Wohnung direkt auf Ino zu und schmiss sich mit voller Wucht auf sie. "Du Verräterin!"

Lachend kreischend versuchte die Blondine sich aus den Fängen ihrer besten Freundin zu befreien.

"Man Ino, warum bist du nicht gekommen? Ich hab eine fette Ansage von dem neuen

Uchiha-Chef bekommen.", "Wie jetzt? Du meinst aber nicht Sasuke Uchiha?" Schon fast überneugierig sah sie die Rosahaarige an. "Keine Ahnung wie der Vogel mit Vornamen heisst. Ich weiss nur, dass er einen heftigen Sprung in der Schüssel hat und arrogant bis zum Untergeschoss ist.", "Woher auch immer du deine Sprüche herholst ... naja, jedenfalls, kann es nur Sasuke sein. Er ist ja der Sohn von unserem herzgeliebten Fugaku und gleichzeitig der Erbe von Uchiha Motors.", "Woher weisst du das denn?" Sakura war schon ziemlich verwundert von Inos «Uchiha-Kenntnissen».

"Ich lese ja nicht umsonst die Cosmopolitan!" Sie rechtfertigte sich und drückte beleidigt die Unterlippe hervor. "Auf den Bildern sieht er immer so sexy aus. Seine Freundin ist sicher ein Model, oder eine Schauspielerin ...", "Ich bin's auf jeden Fall nicht! Und mit wem er in der Freizeit so rumhängt interessiert mich genauso wenig. Aber ich dachte immer, dass dieser CEO Typ Herr Uchihas Posten übernehmen wird."

"Ne, sein erster Sohn Itachi sollte ja den Posten übernehmen aber irgendwas stimmte dort dann nicht mehr. Jetzt ist es Sasuke. Aber hey, sag mal Saku, warum hast du denn so ein schlechtes Bild von dem Schönling?" Die Yamanaka setzte sich auf und schaltete den Fernseher, der im Hintergrund die ganze Zeit spielte, auf stumm.

"Ich weiss auch nicht ..." Sakura seufzte und stricht sich durch ihr Haar. "Weisst du, er ist wirklich ein wunderschöner Mann, aber ich sag dir, er ist so arrogant. Ich kann mich mit solchen Leuten gar nicht unterhalten. Die regen mich so auf." Sie richtete sich ebenfalls auf und sah geknickt auf ihren Schoss. "Ich Idiot hab ihn tatsächlich gefragt ob er hier der Chef ist.", "Was ist daran so schlimm?", "Naja ... ich hab ihn das gefragt nachdem er mir befahl, ich sollte mich nicht mit Yugakure treffen."

Ino schüttelte ernst den Kopf.

"Wie blöd bist du denn? Das ist der Part an dem du dich an ihn schmeissen musst und ihm dankend die Krawatte richtest! Schätzchen, der hat dir früher Feierabend geschenkt! Ist ja klar dass du es bei ihm verspielt hast."

Sakura stöhnte genervt auf und sah auf die Seite. "Er ist so provokant Ino, du glaubst nicht!"

Sie stand auf und sah sich um.

Die aktuelle Lage war komisch.

"Sag mal Ino, wo warst du denn den lieben langen Tag, wenn ich fragen darf? Denn eigentlich hättest du ja die Hälfte der Predigt abbekommen sollen."

Sakura stützte ihre Arme auf ihren Hüften ab und sah Ino schon fast misstrauisch an.

Ino kratzte sich unschuldig lachend am Hinterkopf und sah auf den Boden.

"Da im Café, wo ich mir ja jeden Tag meinen geliebten Koffeinschub hole, hab ich so einen hübschen Mann kennengelernt. Er war unheimlich schön und er hat mich auf diesen Kaffee halt eingeladen. Und als ich dann das Telefon klingeln hörte und sah, dass es Shikamaru war, wollt' ich einfach nicht mehr zur Arbeit. Ich meine, wenn der anruft, weiss ich immer, dass ich in Schwierigkeiten bin.", "Tch! Nicht nur du Ino!"

Sakura antwortete schnippisch auf die Worte der Blondine. Ino kicherte und strich sich eine Strähne hinters Haar.

"Naja, wie war der Typ so?" Sakura wurde nervös.

"Er war sympathisch und so gutaussehend. Mit seiner blassen Haut und dem schwarzen Haar ähnelte er dem Uchiha ein kleines bisschen. Den jungen Uchiha meine ich natürlich." Sie zwinkerte der Rosahaarigen zu.

"Seine ganze Art war so speziell. Ich hatte ein bisschen Respekt vor ihm aber er war so nett zu mir. Leider musste er danach gleich gehen. Aber er sah so gut aus, glaub mir." schwärmend von ihm schmiss sich Ino wieder zurück auf die Couch und deckte sich

wieder zu.

Sakura schüttelte grinsend den Kopf.

"Hast du wenigstens seine Nummer bekommen?", "Nein, aber ich hab meine Nummer auf die Serviette geschrieben und diese ihm heimlich in seinen Mantel reingesteckt.

Sakura grinste kopfschüttelnd und ging in Richtung Küche.

"Ich mach uns mal was zu Essen."